

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **22.02.2007**, 16:08 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Margret Ehring, Frau Eleonore Heyne, Frau Ursula Lamberty Vertretung für Herrn Halberstadt, Frau Monika Pelz-Brambrink Vertretung für Frau Bangert-Münzer, Frau Barbara Stober, Frau Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Frau Ruth Damwerth Vertretung für Frau Scheidgen-Kleyboldt, Frau Marianne Hopmann, Frau Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Dr. Julia Paulus Vertretung für Frau von Schoenebeck, Frau Claudia Scholz,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Sieglinde Nowak,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Christine Behrens, Frau Margaretha Breithaupt-Schüring, Frau Irmgard Grieshop-Sander, Frau Maria Kube, Frau Christiane Neppert, Frau Dr. Regine Rapp-Engels, Frau Rosika Schirok,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt, Herr Christoph Prange, Frau Andrea Reckfort, Frau Dr. Anna Ringbeck, Herr Thomas Schulze auf'm Hofe,

für die Schriftführung

Frau Claudia Welp,

Es fehlten:

Frau Funda Akogullari, Frau Ursula Bangert-Münzer, Herr Richard-Michael Halberstadt, Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Frau Brigitte von Schoenebeck,

Gäste:

Alexandra Kessler

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0063/2007</u>
IV | 3. | Jugendarbeitslosigkeit in Münster - Flankierende Maßnahmen der Jugendberufshilfe |
| <u>V/1058/2006</u>
V | 4. | Pflegebericht 2005 des Sozialamtes |
| | 5. | Haushalt 2007, Beratung des Haushaltsplanes 2007, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2006 - 2010 |
| | 6. | Anträge der Fraktionen |
| | 7. | Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung um 16.08 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, bei welchen Tagesordnungspunkten die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Hopmann informiert über die Einladung des Diakonischen Werk Münster e.V. an das Fachpublikum das Sleep-In für Mädchen am 27.02.07 ab 14.30 Uhr persönlich kennen zu lernen. Da die Raumkapazitäten gering sind, besteht für den Ausschuss für Gleichstellung die Möglichkeit, die Einrichtung bei einem gesondert vereinbarten Termin kennen zu lernen. Es soll in einem viertel bis halben Jahr ein Besuchstermin der Ausschussmitglieder vereinbart werden.

Frau Arndts-Haupt weist auf die Dokumentation der münsteraner Jugendkonferenz hin, die mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde.

Die Überwindung und Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit wurde im Zuge der Hartz-Gesetze als eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen gesehen, der eine besondere Aufmerksamkeit zukommt. In diesem Zusammenhang wurden die Arbeitsgemeinschaften beauftragt, Jugendkonferenzen einzuberufen. In Münster übertrug die AMS die Federführung für die Durchführung der Jugendkonferenz auf die AIM jugend+ des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

Die Dokumentation der Jugendkonferenzen liegt nunmehr vor. Ziel der 1. Jugendkonferenz war, die Problematik zu analysieren, Lösungsansätze zu entwickeln und konkrete Maßnahmen einzuleiten. Deutlich wurde im Rahmen der Beratungen, dass kommunalen Aktivitäten im Rahmen der Jugendberufshilfe nach wie vor notwendig sind und nicht durch das SGB II ersetzt werden.

Die Dokumentation ist ebenfalls im Internet auf der Seite www.jugendhilfe-muenster.de abrufbar.

Frau Arndts-Haupt informiert über die Broschüre des Frauenbüros zum internationalen Frauentag, die bereits an alle Mitglieder verschickt wurde.

Die Mitglieder des AGL sind herzlich zur Präsentation des Buches Frauenbilder am 7. März und dem davor stattfindenden Stadtrundgang eingeladen.

Ferner weist sie auf die Veranstaltungen anlässlich des 20 jährigen Bestehens des Frauenbüros am 5.6.2007 hin.

Frau Arndts-Haupt informiert über die Broschüre „Häusliche Gewalt – Informationen für gehörlose Frauen“ sowie den aktuellen Flyer der Arbeitsgruppe Frauen mit Behinderungen über deren Beratungsangebot für Frauen und Mädchen mit Behinderungen. Beides ist bei Doris Rüter, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, erhältlich.

Frau Arndts-Haupt weist auf folgende Tischvorlagen hin:

- Lieben leben ohne Gewalt, Infolyer der Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW
- Angebote für Mädchen und Frauen des Trägers Frauen und neue Medien e.V.
- Infolyer des Clubs Frauen Computer Behinderung (F\C\B)

Frau Hopmann schlägt vor, dass in einer der nächsten Sitzungen der Club Frauen Computer Behinderung über seine Arbeit im Ausschuss berichtet. Ferner soll das Projekt von Frau Prof. Hartwig, Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen zum Thema „Konzepte und Methoden der Mädchenarbeit heute“ vorgestellt werden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0063/2007

Jugendarbeitslosigkeit in Münster - Flankierende Maßnahmen der Jugendberufshilfe

Frau Dr. Ringbeck trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Jugendarbeitslosigkeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erfolgsbeobachtung der in den Jahren 2005 und 2006 geförderten Projekte wird zur Kenntnis genommen (s. Anlage 1).
3. Der Bericht über die Maßnahme „Werkstattjahr“ des Landes wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt Münster wird die Stadtteilwerkstatt-West im Jahr 2007 nicht errichten.
4. Dem Handlungsprogramm zur „Förderung der beruflichen und sozialen Integration von benachteiligten jungen Menschen für die Stadt Münster“ wird zugestimmt.
5. Der Förderung der aufgeführten Projekte im Jahre 2007 auf der Grundlage des Handlungsprogramms wird zugestimmt (s. Anlage 2).
6. Die Verwaltung berichtet im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien, Ausschuss für Gleichstellung, Ausschuss für Schule und Weiterbildung und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung über die Erfolge der Projekte.
7. Der im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 bei der Hhst. 4522.717.9000.8 „Förderung v. Arbeit, Beschäftigung u. Qualifizierung“ ausgewiesene Sperrvermerk über 100.000 € für das Projekt „Stadtteilwerkstatt West“ wird unter Bezugnahme der Ausführungen der Verwaltung unter Ziffer 3. und 4. der Begründung zur Vorlage aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Haushaltsjahr 2007 Gesamtkosten in Höhe von 300.000 € für die aufgeführten Projekte entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4522.717.9000.8	Förderung von Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2007		
	JAZ gGmbH „Gemma“		49.500 €	Anteilfinanzierung
	Lernen fördern e.V. „Vermittlung arbeitsmarktnaher Grundkompetenzen“		47.500 €	Anteilfinanzierung
	Verein sozial – integrativer Projekte e.V. „wortstark“		20.000 €	2 Durchläufe
	Verein sozial – integrativer Projekte e.V. „KoRA“		20.000 €	2 Durchläufe
	JAZ gGmbHEinzelplätze „Arbeiten & Lernen“		11.600 €	2 Plätze
	JAZ gGmbHEinzelplätze „Überbetriebliche Ausbildung“		17.400 €	2 Plätze
	JAZ gGmbH „Job-Beratungsangebot bei der Streetwork“		2.000 €	Pauschalzuschuss
	Adolph-Kolping-Schule – Abteilung Berufliche Grundbildung		5.000 €	Pauschalzuschuss

	JAZ gGmbH „Flüchtlingsprojekt“		45.000 €	Anteilsfinanzierung
	Projekt Schulverweigerer – Stadt Münster		28.000 €	Anteilsfinanzierung
	GEBA mbH „Step by Step“		31.500 €	Anteilsfinanzierung, pädagogische Begleitung
	Geba mbH „BAFF“ Berufliche Ausbildung für Frauen in Teilzeit		22.500 €	Anteilsfinanzierung

Insgesamt:	300.000 €	
-------------------	------------------	--

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die vorstehende Förderung von Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.

Punkt 4 der Tagesordnung V/1058/2006

Pflegebericht 2005 des Sozialamtes

Herr Schulze auf'm Hofe trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Scholz fragt an, warum die Vorlage V/1043/2006 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster, die als eine Grundlage für den Pflegebericht des Sozialamtes herangezogen ist, nicht im Ausschuss für Gleichstellung beraten wird und nach welchen Modalitäten Vorlagen in den Ausschuss kommen.

Frau Hopmann informiert, dass diese Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung behandelt wird.

Frau Rapp-Engels regt an, dass zukünftig auch bei der Darstellung haushaltsnaher Dienstleistungen dies geschlechtsdifferenziert erfolgt.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Haushalt 2007, Beratung des Haushaltsplanes 2007, des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2006 - 2010

Frau Hopmann schlägt vor, die Beratung anhand der allen Mitgliedern vorliegenden Liste des NKF-Teil des Haushaltsplanentwurfes 2007, Gleichstellung von Frau und Mann, Produktgruppe 0104, S.54 – S.59 durchzuführen.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Tischvorlage):

Das Budget des Frauenbüros für die Trägerförderung und Förderung von Frauenprojekten wird auf 267.710 Euro für 2007 festgesetzt und somit um 37.710 Euro erhöht.

Frau Hopmann erläutert für die SPD-Fraktion den Antrag.

Seite 58: In Zeile 15 sind die alten HH-Stellen "Trägerförderung" in Höhe von 200.000 Euro und "Förderung von Frauenprojekten" in Höhe von 30.000 Euro zusammengefasst. Die Höhe der Trägerförderung von 232.710 Euro, die vom AGL im Jahr 2006 für 2007 ff beschlossen wurde, muss beibehalten werden, um das dringend erforderliche Angebot der Träger aufrecht erhalten

zu können. Die Leistungsvereinbarungen mit den Trägern haben die Notwendigkeit des gesamten Angebots deutlich gemacht, und seit der ersten Leistungsvereinbarung im Jahr 2002 hat es Kürzungen gegeben. Die Träger arbeiten am Rande ihrer Leistungsfähigkeit. Das Frauenbüro selbst trägt durch Beschneidung seiner eigenen Arbeitsmittel überproportional zur HH-Konsolidierung bei, um die Trägerförderung in der für notwendig gehaltenen Höhe beibehalten zu können. Die Höhe der Projektförderung soll wie 2006 auch 2007 und in den folgenden Jahren 35.000 Euro betragen, damit weiterhin ca. 30 innovative Projekte gefördert werden können.

Frau Hopmann stellt den Antrag der SPD zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 7 Gegen-Stimmen (CDU/FDP) und 5 Für-Stimmen (SPD/ GRÜNE) abgelehnt.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL (Tischvorlage):

S. 58, Zeile 15 Transferaufwendungen: Erhöhung des Ansatzes um 33.500 Euro auf dann 266.500 Euro.

Frau Scholz beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ GAL den Haushaltsansatz für die Trägerförderung im Haushaltsjahr 2007 um 33.500 Euro zu erhöhen. Die Summe setzt sich zusammen aus der Rücknahme der geplanten Kürzung um 32.710 Euro sowie 1,5 % Inflationsausgleich.

Frau Hopmann stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 7 Gegen-Stimmen (CDU/ FDP) und 5 Für-Stimmen (SPD/GRÜNE) abgelehnt.

Frau Hopmann stellt abschließend den Haushaltsplanentwurf 2007 für die Produktgruppe 0104, Gleichstellung von Frau und Mann, die Seiten 53 – 59 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Gleichstellung stimmt mit 7 Für-Stimmen (CDU/FDP) und 5 Gegen-Stimmen (SPD/GRÜNE) für den Haushaltsplanentwurf 2007.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

gez.

Marianne Hopmann
Vorsitz

gez.

Claudia Welp
Schriftführung